
Abteilung für
**Psychiatrie und
Psychotherapeutische
Medizin**

Psychiatrische Tagesklinik



Eine Einrichtung der Kreuzschwestern
und Franziskanerinnen

Teilstationäre psychiatrische Behandlung

Bereits seit 2005 besteht die psychiatrische Tagesklinik an der Abteilung für Psychiatrie und psychotherapeutischen Medizin am Klinikum Wels-Grieskirchen für das Einzugsgebiet Eferding, Grieskirchen, Wels-Stadt und Wels-Land. Derzeit stehen elf Therapieplätze zur Verfügung.

Unser Angebot richtet sich im Besonderen an Menschen mit

- Gemütskrankungen, wie Depression oder Manie
- Erkrankungen aus dem psychotischen Formenkreis
- Anpassungsstörungen bei belastenden Lebensereignissen

Eine stationäre Vorbehandlung ist notwendig,

- wenn eine stationäre Abklärung der Beschwerden angezeigt ist
- bei akuter Selbst- oder Fremdgefährdung

Voraussetzung für die Behandlung in der psychiatrischen Tagesklinik sind neben einer fachärztlichen Zuweisung die Vollendung des 18. Lebensjahres auch Mobilität, denn die Strecke vom Wohnort zur Tagesklinik und retour muss durch den Patienten selbst organisiert werden.

Wichtig ist

- zuverlässige, selbstständige Medikamenteneinnahme
- aktive Mitarbeit
- Motivation
- Gruppenfähigkeit
- regelmäßige Teilnahme
- Abstinenz (Alkohol, illegale Drogen) während des gesamten Behandlungszeitraumes
- ausreichende deutsche Sprachkenntnisse

Tagesklinische Behandlung

Im Rahmen eines sogenannten **Indikationsgesprächs** haben Patienten die Möglichkeit, erste Eindrücke vom Behandlungsangebot zu gewinnen. Bei Erfüllung der Aufnahmekriterien, richtet sich die Wartezeit bis Behandlungsbeginn nach der Verfügbarkeit von Therapieplätzen.

Behandlung

Die tägliche Rückkehr in das vertraute häusliche Umfeld ist ein wesentlicher Bestandteil der teilstationären Behandlung. Die Nächte und Wochenenden werden in der gewohnten sozialen Umgebung verbracht. Die Behandlung erfolgt somit unter lebensnahen, aber dennoch geschützten Bedingungen, wodurch die soziale und funktionelle Wiedereingliederung gefördert wird.

Im Mittelpunkt stehen

- Verbesserung und Stabilisierung des psychischen Gesundheitszustandes
- Wissensvermittlung: Verständnis für die Krankheit ausbauen, Rückfällen vorbeugen
- Training sozialer Kompetenzen und Alltagsfertigkeiten, um Sicherheitsgefühl und Wohlbefinden zu fördern
- Vorbereitung der Reintegration in das soziale und berufliche Umfeld oder in rehabilitative Maßnahmen, wie Besuch einer Tagesstätte, ambulante Psychotherapie, u. ä.

Die Aufenthaltsdauer richtet sich nach dem individuellen Behandlungsbedarf und beträgt durchschnittlich drei Wochen.

Multiprofessionelles Team

Um eine optimale Behandlung psychischer Erkrankungen zu gewährleisten, bedarf es der Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen.

Dazu zählen Mitarbeiter der Berufsgruppen

- Ergotherapie
- Klinische Psychologie
- Klinische Soziale Arbeit
- Medizin
- Musiktherapie
- Pflege
- Physiotherapie
- Tanztherapie

Therapieangebot – Medizin

Körperliche Aufnahmeuntersuchung

Für eine sorgfältige Behandlung sind folgende Unterlagen mitzubringen:

- Arztberichte und Befunde
- Liste der Medikamente, die zur Zeit eingenommen werden
- Psychologische Befunde
- Gutachten

Medizinische Behandlung

Ihr behandelnder Arzt ist Ansprechpartner für medizinische Belange, wie Untersuchungen, individuell angepasste Psychopharmakotherapie sowie Befundauskunft.

Therapieangebot – Pflege

Bezugspflege

Das Pflegepersonal steht jederzeit als Ansprechpartner für Wünsche, Anfragen oder bei Problemen zur Verfügung. Es besteht die Möglichkeit zu Einzelgesprächen, bei Bedarf werden auch Gespräche mit dem behandelnden Arzt oder klinischen Psychologen vermittelt.

Wochenplanerstellung

Einmal wöchentlich wird im Rahmen eines Einzelgesprächs ein Wochenziel erarbeitet. Das formulierte Ziel ist Grundlage der pflegetherapeutischen Maßnahmen, welche die Patienten bei der Erreichung ihrer Ziele unterstützen.

Gruppenangebot

Ziele pflegetherapeutischer Gruppen sind die Aktivierung von Ressourcen, Entwicklung und Training von Strategien zur Stärkung der Alltagskompetenz sowie die Vermittlung von Informationen zur Förderung des Gesundheitsverhaltens.

- Gestaltung des sozialen Lebens: Morgenrunde, Abschlussrunde, Wochenabschluss
- Freizeitgestaltung: Ausgänge, Tagesstruktur, Kreativgruppe, Spielegruppe
- Lebenspraktische Fertigkeiten: Kochgruppe
- Förderung des Gesundheitsverhaltens: gesunde Ernährung, gesunder Schlaf, Medikamententraining
- Skillstraining

Therapieangebot – Klinische Psychologie

Psychologische Visite

In der psychologischen Visite werden die individuellen Erfahrungen der Patienten, sowie auch die Rückmeldungen aus dem Therapeutenteam gemeinsam besprochen. Dabei sollen auch laufend die Behandlungsziele überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Einzelgespräche

In Einzelgesprächen werden die Patienten auf dem Weg zur Selbstbewältigung ihrer Probleme begleitet. Es werden Hilfestellungen angeboten, um mit Belastungen besser umgehen zu können.

Zu unserem Angebot gehören auch Paar- und Angehörigengespräche.

Klinisch-psychologische Diagnostik

Bei Bedarf werden psychologische Verfahren zur Diagnostik psychischer Erkrankungen eingesetzt.

Psychoedukationsgruppe

Im Rahmen der Psychoedukation werden wissenschaftlich fundierte Informationen rund um psychische Erkrankungen vermittelt. Ziel ist es, dass Patienten Zusammenhänge zwischen Psyche und Körperfunktionen verstehen und lernen, sicher mit ihrer Erkrankung umzugehen.

Klinisch-psychologische Gruppe

Erfahrungsaustausch zu alltagsrelevanten Themen.

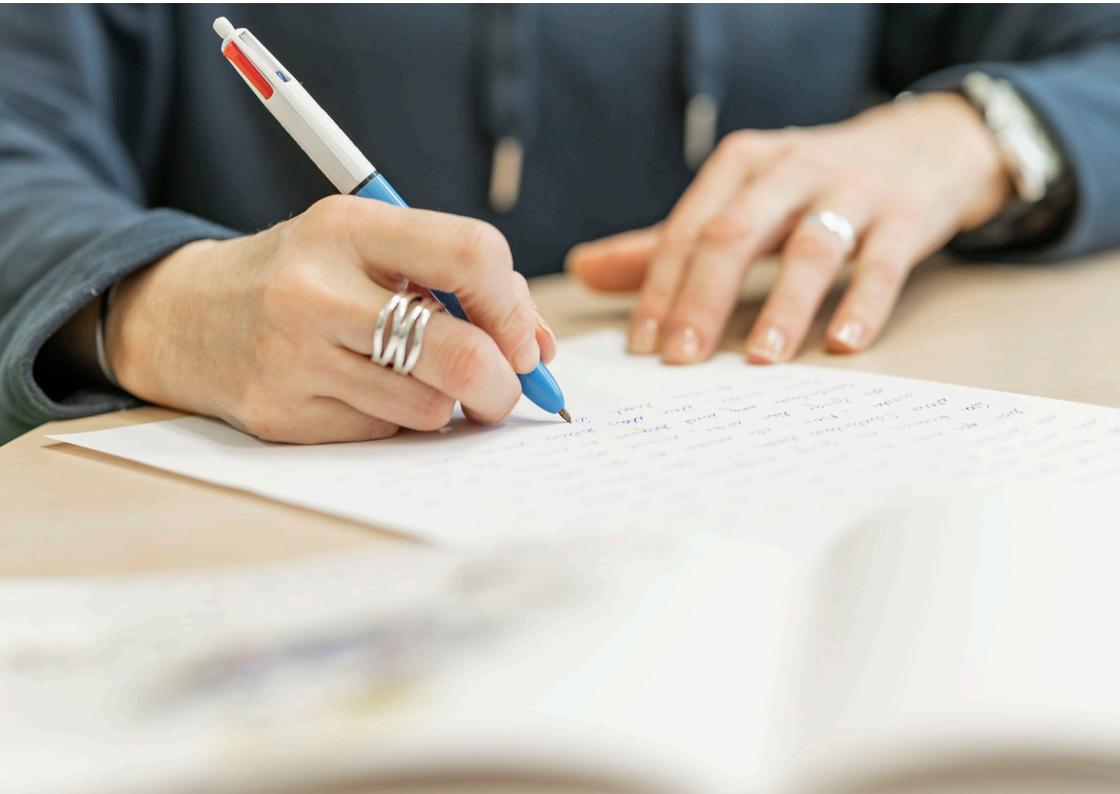
Kognitive Trainingsgruppe

In dieser Gruppe werden Übungen durchgeführt, die Konzentrationsfähigkeit, Aufmerksamkeits- und Gedächtnisleistung sowie Kreativität fördern und fördern.



Kreatives Schreiben

In dieser Gruppe kann das Schreiben unter psychologischer Anleitung als eine therapeutische Möglichkeit ausprobiert werden. Gefühle und Gedanken werden auf eine kreative Weise ausgedrückt und eröffnen einen vielleicht neuen Zugang zu sich selbst.

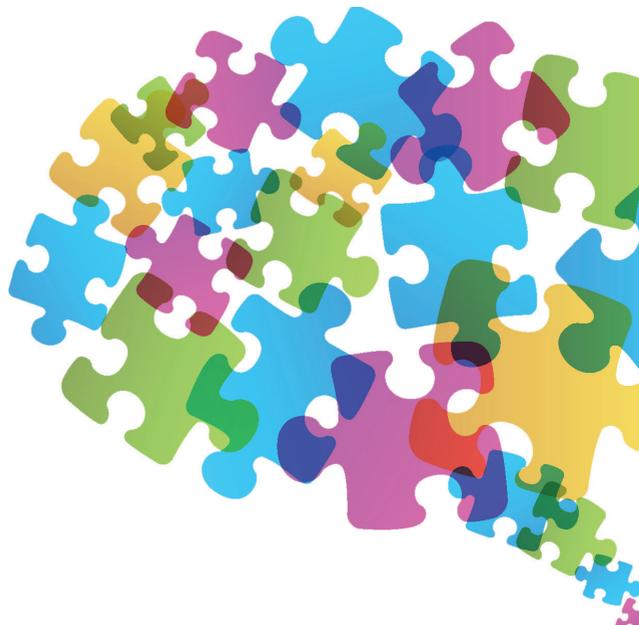


Therapieangebot – Klinische Soziale Arbeit

Soziale Unterstützung und psychosoziale Integration sind wesentliche Faktoren für körperliche und psychische Gesundheit.

Eine Erkrankung oder Krisensituation hat oft deutliche soziale Auswirkungen, sowohl für Betroffene als auch für Angehörige: Arbeitsplatzverlust, Überforderung in der Bewältigung des Alltags, finanzielle Sorgen, geringe Belastungsfähigkeit und soziale Isolation sind mögliche Folgen.

Ziel der Klinischen Sozialen Arbeit ist, die Lebensqualität der Patienten zu erhalten bzw. zu verbessern. Klinische Soziale Arbeit bietet Beratung und Begleitung bei sozialen Problemen und Anliegen für Patienten und deren Angehörige bzw. Bezugspersonen.



Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen bei

- der Erarbeitung neuer Zukunftsperspektiven
- der Suche nach Psychotherapie und/oder psychosozialer Nachsorge
- Erhaltung oder Veränderung der Wohnsituation, etwa durch Delogierungsvorbeugung, mobile Wohnbetreuung, u. v. m.
- Schwierigkeiten am Arbeitsplatz oder der Arbeitssuche (Kündigung, Wiedereingliederungsteilzeit)
- finanziellen Schwierigkeiten (Existenzsicherung, Schuldnerberatung, Krankengeld, Pflegegeld, u. v. m.)
- der Informationsvermittlung in rechtlichen Fragen, wie etwa Erwachsenenvertretung, Obsorge, Scheidung, u. v. m.
- Fragen zu behördlichen Belangen (Gericht, Sozialministeriumservice, Magistrat, Bezirksverwaltungsbehörde)
- Konfliktklärung in Ihrem sozialen Umfeld (Familiengespräche, Trennung, u. v. m.)
- (familiärer) Gewalt (Kontaktaufnahme zu Opferschutzeinrichtungen, Frauenberatung, Männerberatung, Gewaltschutzzentrum, u. ä.)
- Einsamkeit und sozialer Isolation (Freizeitangebote, Tagesstrukturierung, Selbsthilfegruppen)
- Fragen zur Unterstützung in der Familie, zum Beispiel durch Familienhilfe, Familien- und Elternberatung, mobile Dienste u. ä.
- der Alltagsbewältigung und Organisation von regionalen Hilfsangeboten für die Zeit während oder nach der Behandlung

Unsere Unterstützung erfolgt durch:

- Einzelgespräche, Angehörigengespräche, bei Bedarf und auch auf Wunsch Helferkonferenzen
- Sozialinfogruppe zu alltagsrelevanten Themen wie zum Beispiel soziales Netz und soziale Unterstützung



Therapieangebot – Ergotherapie

Ergotherapie geht davon aus, dass Tätigkeitsein:

- ein menschliches Grundbedürfnis ist
- und therapeutische Wirkung hat

Ziele

Ergotherapie unterstützt Betroffene bei der Erreichung der größtmöglichen Selbstständigkeit und Lebensqualität im Alltag.

Zielsetzungen können in folgenden Bereichen liegen:

- Verbesserung der Handlungsfähigkeit (Konzentration, Ausdauer, Durchführung strukturierter Handlungen, ...)
- Bewältigung des Alltags (Beruf, Freizeit, Haushalt, ...)
- Förderung der Interaktion und Kommunikation
- Gefühle und Bedürfnisse wahrnehmen und ausdrücken können
- Verbesserte Selbstwahrnehmung (Entwicklung einer realistischen Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Eigenverantwortung, ...)

**Die Ergotherapie begleitet beim
Entdecken der eigenen Fähigkeiten
und Bedürfnisse mit dem Ziel,
selbstständig zu handeln.**

Maßnahmen

- Handwerkliche und gestalterische Tätigkeiten (Flechten, Malen, Weben, Arbeiten mit Speckstein und Ton, ...)
- Lebenspraktisches Training (Einkaufen, Kochen, ...)
- Kognitives Training (Übungen am PC, kognitive Spiele, Therapiematerial mit kognitivem Schwerpunkt)
- Sensomotorische Übungen und Wahrnehmungsangebote (Tastmemory, Handfühlbäder, ...)
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Therapiebegleitende Gespräche

Das Leben wieder in die Hand nehmen



Therapieangebot – Musiktherapie

Im Rahmen der Tagesklinik wird die Musiktherapie in Form von Gruppen- und Einzeltherapie angeboten. Das dabei Erlebte kann Thema einer anschließenden Reflexion und verbalen Aufarbeitung sein. Für die Teilnahme ist keine musikalische Vorbildung notwendig!

Das musiktherapeutische Angebot orientiert sich an

- Ihrer momentanen Befindlichkeit
- Ihren persönlichen Bedürfnissen
- Ihren Ressourcen und Möglichkeiten
- den vereinbarten Behandlungszielen

Gemeinsame musikalische Aktivitäten können sein:

- Instrumente ausprobieren
- freies Improvisieren
- gemeinsames Singen
- ausgewählte Musik hören uvm.



”

**Wo Sprache
aufhört, da fängt
Musik an.**

E.T.A. Hoffmann

Bereiche

- Einzelphysiotherapie
- Trainingstherapie: Durch Verbesserung von Ausdauer und Kraft soll auch innere Stabilität gefördert werden.
- Massage: Klassische Massage, Klangschalenmassage, Fußreflexzonenmassage, Lymphdrainage
- Gruppen: Aktivgruppe, Entspannungsgruppe, Nordic Walking



Therapieangebot – Tanztherapie

Tanztherapie

- ist eine körperorientierte und künstlerische Therapieform
- sieht Wechselwirkungen von körperlichen, emotionalen, psychischen und sozialen Prozessen
- nützt Bewegung, Tanz und reflektierendes Gespräch

Tanz und Bewegung als therapeutisches Medium

Alle lebensgeschichtlichen Erfahrungen werden auch über den Körper gemacht. Sie prägen unser gegenwärtiges Denken, Fühlen und Handeln. Im Körper sind sie gespeichert und zeigen sich in individuellen Körperhaltungen, Atem- und Bewegungsmustern. Daher bietet der Körper ein wichtiges Instrument, um zu diesen Erfahrungen einen Zugang zu finden.



Ziele

- Förderung der Körperwahrnehmung
- Erwerb neuer Möglichkeiten von Beziehungsgestaltung und Handlungskompetenz
- Stärkung von Selbstwertempfinden und Selbstwirksamkeit
- Verbesserung der Stabilisierungs- und Regulationskompetenz
- Erkennen individueller Bedürfnisse und Ressourcen
- Verbesserung der Problemlösungsfähigkeit
- Bearbeiten emotionaler Inhalte
- Förderung der authentischen Bewegung und des selbstbestimmten Ausdrucks



Weiteres Therapieangebot

Lichttherapie

Es besteht die Möglichkeit zur Durchführung und Überwachung der Therapie mit biologisch aktivem Licht nach ärztlicher Verordnung. Damit kann unter anderem saisonalen Depressionen entgegengewirkt werden.

Yoga

Körperorientiertes Yoga kann dabei helfen, körperliche und mentale Anspannung zu reduzieren, Beweglichkeit und Flexibilität zu fördern und Körper und Geist in Einklang zu bringen.

Anhand von speziellen Körperhaltungen (Asanas) wird die Wahrnehmung geschult, Verspannungen werden gelockert, sowie Muskeln und Sehnen gestärkt. Atemtechniken (Pranayama) helfen dabei, den Atem zu regulieren und bewusst zu lenken. Die Verbindung von Bewegung und Atem baut Stress ab, verringert Ängste und beruhigt das Nervensystem. Durch geführte Meditation (Dhyana) wird der Fokus aufs Hier und Jetzt gelenkt und das Selbstvertrauen kann wachsen.

Yoga bedeutet Stabilität und Leichtigkeit zugleich und ist für jeden Menschen, in jedem Alter eine nachweislich gesundheitsfördernde Maßnahme für mehr Zufriedenheit und Wohlbefinden.



Allgemeine Informationen & Wissenswertes

Aufnahme

Im Erstgespräch mit einem Mitarbeiter der Tagesklinik können sich die Patienten über die Behandlung informieren und erste Eindrücke gewinnen. Sind die Aufnahmekriterien erfüllt, richtet sich die Wartezeit bis Behandlungsbeginn nach Verfügbarkeit von Therapieplätzen.

Behandlungszeiten

Montag bis Donnerstag: 8:00 bis 15:30 Uhr
Freitag: 8:00 bis 14:00 Uhr

Datenschutz und Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter unterliegen der Schweigepflicht. Patienten der Psychiatrischen Tagesklinik sind ebenfalls verpflichtet, Informationen von Mitpatienten vertraulich zu behandeln und Verschwiegenheit zu wahren, um die geschützte Atmosphäre der therapeutischen Gemeinschaft zu sichern.

Handy

Um einen möglichst störungsfreien Behandlungsablauf zu ermöglichen, müssen Mobiltelefone während der Behandlungszeiten abgeschaltet sein.

Mahlzeiten

Patienten erhalten an den Behandlungstagen ein Mittagessen.

Wertgegenstände

Allen Patienten steht ein absperrender Spind zur Verfügung.



Montag bis Donnerstag
Freitag

07:15 bis 15:30 Uhr
07:15 Uhr bis 14:00 Uhr



Telefon +43 7242 415 - 4610

Abteilungsleitung

Prim. Dr. Katharina Glück

Psychologische Leitung

Carolina Stürmer, MSc
Klinische Psychologin

Ärztliche Leitung

Dr. Karin Scharler, Assistenzärztin

Stationsleitung

DGKP Michael Petschka

Klinikum Wels-Grieskirchen GmbH

Eine Einrichtung der Kreuzschwestern und Franziskanerinnen

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Psychologie und Psychotherapie

Grieskirchner Straße 42, 4600 Wels, Austria,

Telefon +43 7242 415 - 4600, Fax DW 4086, psychiatrie@klinikum-wegr.at

www.klinikum-wegr.at

Ersteller: Carolina Stürmer, MSc | Prüfer: Prim. Dr. Katharina Glück | Freigeber: Prim. Dr. Katharina Glück
| Version: 1 | Datum: Mai 2023 | Dok.-Nr.: 01-04-00837